

# BLOCKPRAKTIKUM Evangelische Religion

## Praktikumsbericht: Gliederung und Inhalte

### Deckblatt

Fachdidaktisches Blockpraktikum  
Evangelische Religionslehre - Grundschule  
(Zeitraum)

Schule  
Klasse/n  
Praktikumslehrerin

Vorname Name  
Matrikelnummer  
Email

### Inhaltsverzeichnis

Bitte alle Seiten nummerieren, nur so lässt sich ein Inhaltsverzeichnis sinnvoll erstellen.

#### 1. Dokumentation Praktikum („Praktikumstagebuch“)

Dokumentation und Reflexion des Gesehenen, Miterlebten und ggfs. selbst Erprobten vor allem im Hinblick auf den Religionsunterricht und „religiöse Vollzüge“ im Schulalltag  
Beobachtungsprotokolle, Bilder u.Ä. machen das Dokumentierte anschaulich.

#### 2. Planung der eigenen Unterrichtsstunde

Literaturgestützte (!) Ausarbeitung nach dem „Nürnberger Modell“ elementarisierender Unterrichtsvorbereitung:

<https://www.evrel.phil.fau.de/files/2021/03/elementarisierende-unterrichtsplanung.pdf>

[https://www.evrel.phil.fau.de/files/2018/10/uze-formularplanungreflexion\\_15-07-11.docx](https://www.evrel.phil.fau.de/files/2018/10/uze-formularplanungreflexion_15-07-11.docx)

Zu jeder Ausarbeitung gehören:

- Sichten des Lehrplans im Blick auf die UZE
- Eigene Voraussetzungen als Lehrkraft
- Inhaltsbezogene fachwissenschaftliche Klärung – Theologische Orientierung bezogen auf die konkreten Inhalte dieser UZE (Elementare Strukturen)
- Wie konstruieren SuS das Thema? (eigene Beobachtungen, ggfs. eine eigene Erhebung) (Elementare Zugänge)
- Wahrnehmung lebensweltlicher Bezüge (Elementare Erfahrungen)
- Welche Überzeugungen stehen auf dem Spiel? (Elementare Wahrheiten)
- Gestaltung der Unterrichtsprozesse (Elementare Lernformen)
- Begründete Auswahl der Inhalte und Kompetenzerwartungen (Konkretisierung der Anforderungssituation)
- Überblick über den Lernweg der UZE (Verlaufsplan in Phasenmodell: Zuordnung von kompetenzorientierten Lernzielen, begründeten Lernschritten, Sozialformen, Methoden und Medien; Lernaufgaben; Fixierung wichtiger L-Impulse und erwarteter SuS-Äußerungen ...)
- Begründung der methodischen Entscheidungen (U.formen – U.mittel – U.techniken – U.organisation) [nicht jede einzelne Methode ausführlich beschreiben, sondern nur die wichtigsten methodischen Entscheidungen begründen]
- Nachbesinnung/Reflexion [Bedenken des Feedbacks auf die Stunde und eigener Eindrücke: eigene Stärken und Schwächen? Beim nächsten Mal alles wieder so oder doch anders?]

#### 3. Theorie-Praxis-Teil

Aus der literaturgestützten Darstellung eines Sachverhalts religionsdidaktischer „Theorie“ (z.B. Entwicklung des Gottesbildes, religiöse Sozialisation, Methodenfragen, ...) wird eine Forschungsfrage entwickelt, der dann in der „Praxis“ empirisch (z.B. Frage- oder Beobachtungsbogen, Interview, ...) und hermeneutisch nachgegangen wird. Schließlich werden „Theorie“ und „Praxis“ miteinander verglichen und reflektiert.

#### 4. Literaturverzeichnis

Vgl. Vorgaben Studienführer ([https://www.evrel.phil.fau.de/files/2023/10/Studienfuehrer-EvRel\\_2023-24\\_23-10-03\\_web.pdf](https://www.evrel.phil.fau.de/files/2023/10/Studienfuehrer-EvRel_2023-24_23-10-03_web.pdf))

#### 5. Praktikumsreflexion